

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 02.02.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:58 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Bös
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Michael Barth
Herr Frank Berg
Herr Sahin Cenik
Herr Thomas Daube
Herr Karl-Heinz Hüter
Frau Amy Petzel
Herr Thomas Schaffert

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Gäste

Herr Struthoff

Schriftführer/in

Frau Yvonne Brandau

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Matthias Glotz
Frau Anke Hofmann
Herr Johannes van Horrick

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Björn Diegel

Tagesordnung:

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
2. **Sachstandsbericht "Abteilungsübergreifende Stadtbegehung"**
3. **Rückmeldung zum Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß § 12 der GO der STVV betreffend Grünschnittentsorgung**
0160/20
4. **Aufstellen von Pflanzbehältern im Bereich des Marktplatzes; Sachstand und Umsetzung des Projektes**
0277/20
5. **Veräußerung des im Sachverhalt genannten städtischen Grundstückes im Stadtteil Johannesburg**
0293/20
6. **Veräußerung des im Sachverhalt genannten städtischen Grundstückes im Stadtteil Asbach**
0268/20
7. **Veräußerung des im Sachverhalt genannten städtischen Grundstückes im Stadtteil Beiershausen**
0269/20
8. **Sachstand Tennet-Leitung**
9. **Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Bös begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt. Er wünscht allen Anwesenden noch ein

gutes neues Jahr. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Beschluss:

zu 2 Sachstandsbericht "Abteilungsübergreifende Stadtbegehung"

Herr Glotz vom Fachbereich Stadtmarketing informiert den Ausschuss über den Sachstand und geht auf die ausgeteilten Unterlagen ein. (s. Anlage Protokoll)

Stv. Barth stellt fest, dass neben der Kernstadt auch Ortsteile zu Bad Hersfeld gehören und fragt nach ob es geplant sei auch diese in die Begehungen mit aufzunehmen. Da in der ausgeteilten Übersicht bisher nur die Kernstadt berücksichtigt sei.

Herr Glotz teilt mit, dass vorerst nur die Kernstadt in die Begehungen berücksichtigt wird da es dort die meisten Verschneidungen und Diskussionspunkte gibt.

Herr Bode vom Fachbereich Technische Dienste teilt mit, dass es auf den Ortsteilen das Instrument der Ortsbeiräte gibt und die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Ortsbeiräten auf Zuruf gut funktioniert.

Stv. Barth hält fest, dass also weiter auf Zuruf gearbeitet wird und nicht aufgrund von Initiative der Fachbereiche aus.

Bürgermeister Fehling teilt mit, dass es zudem für die Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit gibt, Anregungen mitzuteilen, die sie über die Bad Hersfeld App an die Verwaltung senden können.

Beschluss:

zu 3 Rückmeldung zum Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß § 12 der GO der STVV betreffend Grünschnittentsorgung 0160/20

Bürgermeister Fehling stellt fest, dass in der Vorlage der Sachverhalt ausführlich dargelegt ist und fragt, ob es dazu von den Ausschussmitgliedern Ergänzungsfragen gibt.

Ausschussvorsitzender Bös fragt ebenfalls die Mitglieder, ob diese zum Sachverhalt noch Fragen haben. Er stellt fest, dass diese nicht der Fall ist und hält für das Protokoll fest, dass der Ausschuss von dem Sachverhalt Kenntnis nimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In jedem Stadtteil der Kreisstadt Bad Hersfeld sowie in der Stadt selber sollen geeignete Plätze bzw. Sammelstellen zur Entsorgung des jährlich anfallenden Grünschnittes der Bevölkerung vorgehalten werden. Dazu erstellt der Magistrat ein Konzept und legt dieses dem Ausschuss für Stadtplanung/Umwelt/Klima sowie der Stadtverordnetenversammlung zu weiteren Beratungen vor.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Aufstellen von Pflanzbehältern im Bereich des Marktplatzes; Sachstand und Umsetzung des Projektes 0277/20

Bürgermeister Fehling stellt fest, dass in der Vorlage der Sachverhalt ausführlich dargelegt ist und fragt, ob es dazu von den Ausschussmitgliedern Ergänzungsfragen gibt.

Stv. Berg fragt nach, ob die Darstellung im Luftbild der Vorlage das Endergebnis für die Aufstellung der Pflanzkübel ist oder ob diese nur ein Beispiel ist, da durch die Art der Aufstellung einige Parkplätze entfallen würden.

Herr Bode teilt dazu mit, dass die grünen Kästchen in der Vorlage maßstabsgetreu eingezeichnet sind. Es handele sich bei dem Plan um einen Vorschlag der Verwaltung unter Berücksichtigung der Wirkung des geplanten mobilen Grün sowie der Abstände zu parkenden Autos, sodass so wenig wie möglich Autotüren beim Öffnen der Türen beschädigt werden.

Bürgermeister Fehling teilt mit, da es sich um mobile Pflanzkübel handelt, müssen diese nicht dort stehen so wie es eingezeichnet ist. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese anders anzuordnen.

Im Ausschuss gibt es zu der Vorlage einen kurzen Austausch.

Ausschussvorsitzender Bös bittet um Entscheidung zu der Vorlage.

Beschluss:

Von dem dargestellten Sachverhalt und der geplanten, zeitnahen Umsetzung wird Kenntnis genommen. Sämtliche mit der Begründung und dem Ersatz der Lolls-Linden zusammenhängenden Anfrage und Anträge werden hiermit als erledigt betrachtet.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Umsetzung der Maßnahme und zu betrieblichen Erfahrungen Anfang 2023 im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima einen Sachstandsbericht zu geben.

einstimmig dafür Ja 7 Enthaltung 2

Mehrheitliche beschlossen mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

zu 5 Veräußerung des im Sachverhalt genannten städtischen Grundstückes im Stadtteil Johannesburg 0293/20

Frau Hofmann vom Fachbereich Immobilien und Finanzen erläutert dem Ausschuss den Sachverhalt und die Entscheidungsfindung. Sie gibt dem Ausschuss die Information, dass die Vorlage bereits im Ortsbeirat Johannesburg besprochen wurde und einstimmig empfohlen wird. Der Magistrat hat diese ebenfalls einstimmig empfohlen.

Stv. Berg teilt dem Ausschuss ebenfalls mit, dass die Vorlage im Ortsbeirat Johannesburg besprochen wurde und dieser hinter dem Vorhaben stehe und die Idee als eine gute Lösung für viele Bürger und Bürgerinnen auf dem Joahnesberg sieht, da viele Johannesberger im Alter nicht von dort weg wollen und sich über altersgerechtes Wohnen freuen würden. Er selbst spricht sich auch für die Lösung und die Bieterauswahl aus.

Ausschussvorsitzender Bös teilt mit, dass ihm für eine Entscheidung Informationen fehlen und sich ihm die Vorlage nicht in Gänze erschlossen hat. Deshalb stellt er den Antrag, die Vorlage in den nächsten Sitzungszug zu verschieben, sodass bis dahin die Informationen mitgeteilt werden können.

Bürgermeister Fehling gibt Herrn Bös zu bedenken, dass durch eine Verschiebung der Entscheidung sich die Folgeverfahren ebenfalls verschieben würden und dies nicht vorteilhaft für den Investor sei. Wenn zu dem Sachverhalt noch Fragen bestünden, könne man diese jetzt beantworten.

Fraktionsvorsitzende Zietz teilt mit, dass sie ebenfalls in der Sitzung des Ortsbeirates war und ebenfalls den Vorschlag befürwortet. Die Verwaltung ist hier in dieser Sitzung und könne alle noch bestehenden Fragen beantworten.

Frau Hofmann beantwortet die Fragen von Herrn Bös und erläutert die Bewertungsmatrix sowie die Entscheidungsfindung. Sie teilt auch mit, dass die Entscheidung juristisch begleitet und geprüft wurde.

Ausschussvorsitzender Bös bedankt sich bei Frau Hofmann für die Ausführungen. Er bittet das Gremium um ein Entscheidungsbild zu seinem Antrag, die Vorlage in die nächste Sitzung zu verschieben.

Das Entscheidungsbild des Ausschusses liegt dahingehend, die Vorlage heute zu beschließen, um das Verfahren voranzutreiben.

Ausschussvorsitzender Bös bittet um Abstimmung zu der Vorlage.

Die Vorlage wurde mehrheitliche mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Beschluss:

Die Veräußerung der im Sachverhalt genannten städtischen Liegenschaft zu dem dort genannten Höchstgebot an den dort genannten Bieter A wird beschlossen. Die Grunderwerbsnebenkosten trägt Bieter A.

mehrheitlich dafür Ja 8 Enthaltung 1

**zu 6 Veräußerung des im Sachverhalt genannten städtischen Grundstückes im Stadtteil Asbach
0268/20**

Zu der Vorlage gibt es vom Ausschuss keine Fragen oder Anmerkungen.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen, mit 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Veräußerung der im Sachverhalt genannten städtischen Liegenschaft zu dem dort genannten Höchstgebot an den dort genannten Bieter A wird beschlossen. Die Grunderwerbsnebenkosten trägt Bieter A.

einstimmig beschlossen Ja 9

**zu 7 Veräußerung des im Sachverhalt genannten städtischen Grundstückes im Stadtteil Beiershausen
0269/20**

Zu der Vorlage gibt es vom Ausschuss keine Fragen oder Anmerkungen.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen, mit 9 Ja-Stimmen.

Beschluss:

Die Veräußerung der im Betreff genannten städtischen Liegenschaft zu dem dort genannten Höchstgebot an den dort genannten Bieter A wird beschlossen. Die Grunderwerbsnebenkosten trägt der Bieter A.

einstimmig beschlossen Ja 9

zu 8 Sachstand Tennet-Leitung

Herr van Horrick von dem Fachbereich Technische Verwaltung teilt dem Ausschuss kurz den Sachstand zu der Angelegenheit mit.

Der Ausschuss nimmt diesen zur Kenntnis.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 9 Verschiedenes

Ausschussvorsitzender Bös stellt zu den Themen Bachmannsche Villa, der Rad- und Fußbrücke sowie zu der Zuwegung zur Erweiterung des Gewerbegebietes auf der Hohe Luft und auch zu der Planung eines Einkaufsmarktes in Sorga Fragen.

Herr van Horrick teilt mit, dass die Bachmannsche Villa verkauft sei und saniert wird. Bezüglich der neuen Rad- und Fußbrücke an der Fulda und der Frage von Herrn Bös bezüglich des Hochwasserschutzes teilt Herr van Horrick mit, dass dieser so ist, wie er geplant war und dieser auch begrünt wird.

Bezüglich der Zuwegung des Gewerbegebietes Hohe Luft teilt Herr van Horrick mit, dass diese über die Kaserne geplant ist und es keine Zu- oder Abfahrt auf die Wipershainer Straße gibt.

Bürgermeister Fehling merkt an, dass ihm das Verfahren zu Themen unter dem Punkt Verschiedenes so nicht bekannt und gängig sei. Zukünftig sollten Anfragen vorher gestellt werden, sodass die Verwaltung die Themen ausarbeiten könne und sich auf die Sitzung vorbereiten kann.

Vorsitzender Bös teilt mit, dass dies so vorab schon einmal bei Herrn van Horrick angefragt und besprochen wurde.

Bürgermeister Fehling stellt klar, dass Herr van Horrick nicht die Behördenleitung sei.

Stv. Chenik teilt mit, dass es in den Straßen Fritz-Rechberg-Straße und Michael-Schnabrich-Straße Bushaltstellen gibt, die nicht mehr angefahren werden. Gerne wollte er fragen, ob dazu eine Mitteilung in der nächsten Sitzung aus der Verwaltung kommen könnte.

Arbeitsauftrag an Wirtschaftsbetriebe bis 15.02.2022.

Stv. Barth stellt eine Frage unter Verschiedenes zum Thema Wever-Gelände und den in Session eingestellten Projektstreckbriefen. Dort sei ein Zeitplan eingestellt worden, in dem genannt ist, wann und in welchen Sitzungen darüber beraten werden soll. Laut diesem Plan sollte heute das Thema in diesem Ausschuss beraten werden.

Bürgermeister Fehling teilt mit, dass der Zeitplan und der Steckbrief, wie eingestellt, nicht frei gegeben wurden und wohl durchgerutscht sei. Im Magistrat am Montag wurde die neue Zeitplanung vorgestellt.

Es gibt einen Austausch zu dem Thema Steckbriefe.

Ausschussvorsitzender Bös teilt mit, dass er eine organisatorische Angelegenheit mit dem Ausschuss abstimmen müsse. Die nächste Sitzung sei für den 23.03.2022 geplant, diese würde er gerne für den 22.03.2022 einladen und verlegen. Ebenso soll für diese Sitzung ein Ortstermin stattfinden.

Die Mitglieder haben keine Bedenken bei der Verlegung des Sitzungstermins.

Vorsitzender Bös bedankt sich bei den Mitgliedern für die Sitzung und schließt diese um 17:58 Uhr.

Beschluss:

gez. Thomas Bös
Vorsitzender

gez. Yvonne Brandau
Protokollführer/in